

# Reflexionsphasen im Kunstunterricht

Eine fachdidaktische Auswertung der PERLE-Videostudie Kunst

Sonja Orth, Gabriele Faust & Nicole E. Berner

sonja.orth@gmx.net

Sprache  
Selbstkonzept  
Intelligenz  
Kreativität Mathematik

## 1. Ausgangspunkt

Es existieren bereits mehrere videobasierte Studien zur Analyse von mathematisch-naturwissenschaftlichem Unterricht der Sekundarstufe. Durch die PERLE-Videostudie Kunst wird **erstmalig der Kunstunterricht** in der empirischen Bildungsforschung genauer betrachtet und in Untersuchungen zur Unterrichtsqualität einbezogen (vgl. Berner, Faust & Lipovsky, 2010).

## 2. Ziel, Vorgehen und Fragestellungen

**Ziel**  
Qualitativ-quantifizierende Analyse der Reflexionsphasen im Kunstunterricht anhand des Datenmaterials der PERLE-Videostudie Kunst

**Vorgehen** (in Anlehnung an Seidel et al., 2003)  
 • Niedrig inferente Erfassung von Strukturmerkmalen der Reflexion  
 • Deskriptiver Vergleich dieser Ergebnisse  
 • Hoch inferentes Qualitätsurteil über die Reflexionsphasen



**Forschungsleitende Fragestellungen**  
 • Welche fachspezifischen Kriterien kennzeichnen eine kunstdidaktisch angemessene Reflexion im Kunstunterricht der Grundschule?  
 • Wie unterscheiden sich Ausgestaltung und Qualität der untersuchten Reflexionsphasen?

## 3. Datengrundlage: Das Projekt PERLE

• Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern (Lipovsky, Faust & Greb, 2009)  
 • Videostudien in den Fächern Deutsch, Kunst und Mathematik  
**PERLE-Videostudie Kunst** (vgl. Lotz et al., 2011)  
 • Stichprobe: 33 Klassen der 2. Jahrgangsstufe aus staatlichen und privaten Grundschulen  
 • Doppelstunde zum spanischen Künstler Joan Miró  
 • Vergleichbarkeit durch einheitliche Vorgaben

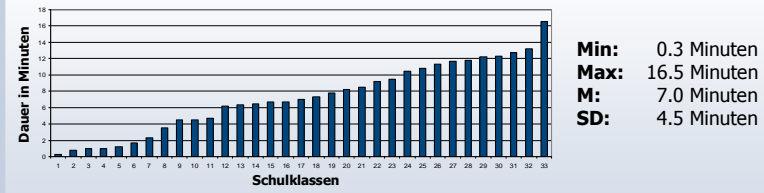
	Staatliche Schulen	Private Schulen	Gesamt
Anzahl der Klassen	17	16	33
Anzahl der Schüler	350	277	627
Durchschnittliche Anzahl der Schüler pro Klasse	21	17	19
Anzahl der Lehrpersonen	16	12	28

**Vorgaben für die Gestaltung der Stunde**  
 • Vertraut werden mit Joan Miró  
 • Rezeption seines Gemäldes „Gepflügte Erde“, 1923/24  
 • Aufzeigen Mirós plastischen Werks („Frau“; „Vogel“, 1970)  
 • Plastisches Arbeiten mit Efoplast light und Draht  
 • Reflexion der entstandenen Schülerarbeiten



## 4. Erste Analyse: Dauer der Reflexionsphasen

Basierend auf der Kodierung der einzelnen Unterrichtsabschnitte (inhaltsbezogene Aktivitäten) (vgl. Berner, Schmidt, Lotz & Stackmann, in Vorb.) konnte die Dauer der Reflexionsphasen in den Doppelstunden der 33 Schulklassen berechnet werden:



Die **Reflexion** umfasst die Unterrichtsphasen, „in denen die Arbeiten der Schüler bzw. der Gestaltungsprozess oder Probleme während des Gestaltungsprozesses besprochen und reflektiert werden“ (Berner, Schmidt, Lotz & Stackmann, in Vorb.).

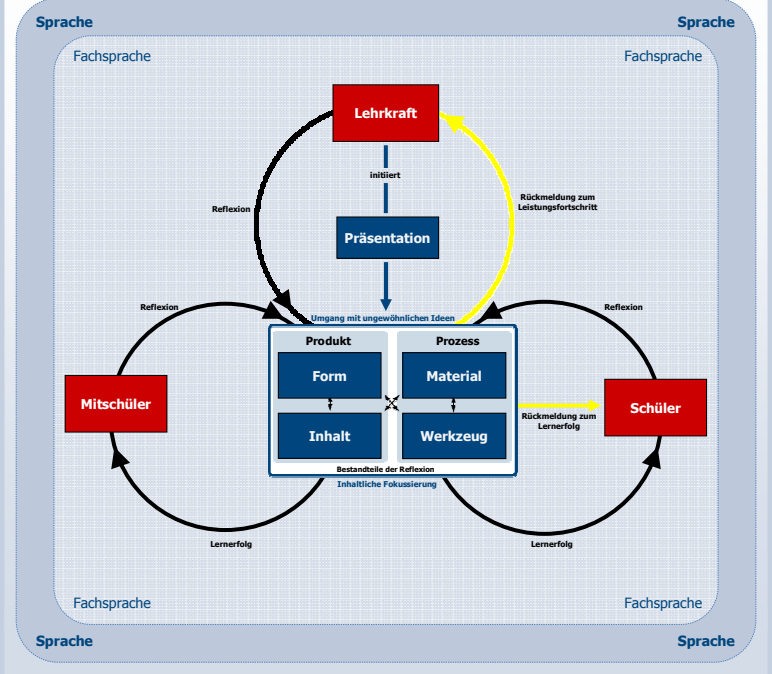
## 5. Theoretischer Hintergrund

**Bedeutung der Reflexionsphase im Kunstunterricht**  
 • Reflektieren des eigenen Gestaltens, um eine lediglich oberflächliche Beschäftigung zu vermeiden  
 • Reflexion als wichtige Bedingung für den Lernerfolg (vgl. Breunlin, 2010)  
 • Betonung der Notwendigkeit intensiver Reflexion, jedoch immer auch Hinweis auf Randständigkeit dieser Phasen (z. B. Wilhelm & Wloka, 1983)

**Bestandteile der Reflexion im Unterricht** (vgl. Breunlin, 2010)  
 • Reflexion des Unterrichtsprozesses  
 • Vorbereitung einer geeigneten Präsentation  
 • Würdigung der erbrachten Leistungen  
 • Beurteilung der Ergebnisse durch Vergleichen und Heranziehen von Kriterien  
 • Ergänzung der gewonnenen Erfahrungen

## 6. Modell möglicher Facetten von Reflexion

- Entwickelt auf dem theoretischen Hintergrund aus der Kunstdidaktik
- Grundlage für die Analyse des Videodatenmaterials der PERLE-Videostudie Kunst



## 7. Erste Konkretisierung einzelner Items

Item	Leitfragen
<b>Form</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inwieweit wird auf die „Formgebung“ der Plastiken eingegangen?</li> <li>• Wird ein Bezug zu Mirós Bild- und Formensprache (z. B. große FüÙe) hergestellt?</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inwieweit wird auf den Inhalt der Plastik eingegangen?</li> <li>• Wird ein Bezug zur Rezeption von Mirós Werken hergestellt?</li> </ul>
<b>Material und Werkzeug</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inwieweit wird auf den Umgang mit Werkzeug und Material eingegangen?</li> <li>• Wie intensiv werden Schwierigkeiten und Lösungsmöglichkeiten des Gestaltungsprozesses besprochen?</li> </ul>
<b>Präsentation der Objekte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inwieweit weckt die Präsentationsform die Aufmerksamkeit und das Interesse der Schüler?</li> <li>• Kann jeder Schüler die Plastik gut sehen?</li> </ul>
<b>Umgang mit ungewöhnlichen Ideen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inwieweit werden ungewöhnliche und unkonventionelle Ideen toleriert und honoriert?</li> <li>• Werden neue Aspekte aufgenommen und wertgeschätzt?</li> </ul>
<b>Leistungsfortschritt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf welche Art und Weise werden die Leistungen gewürdigt und gelobt?</li> <li>• Welche Qualität haben konstruktive Hinweise und Verbesserungsmöglichkeiten?</li> </ul>
<b>Einbezug der Schüler</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer dominiert den Reflexionsprozess?</li> <li>• Wie stark werden die Schüler in den Reflexionsprozess einbezogen?</li> </ul>
<b>Inhaltliche Fokussierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie gut gelingt es der Lehrkraft Wichtiges hervorzuheben und Ergebnisse zusammenzufassen?</li> </ul>
<b>Fachsprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inwieweit wird Fachsprache verwendet?</li> </ul>

## 8. Literatur

Berner, N. E., Faust, G. & Lipovsky, F. (2010). Kunstunterricht in der empirischen Bildungsforschung: „Kunst & Kreativität“ im Forschungsprojekt PERLE. *BDK-Mitteilungen*, 2010 (3), 8-10.  
 Berner, N. E., Schmidt, R., Lotz, M. & Stackmann, S. (in Vorb.). Niedrig inferente Kodierung der inhaltsbezogenen Aktivitäten in der Videostudie Kunst. In F. Lipovsky, G. Faust & K. Greb (Hrsg.), *Dokumentation der Erhebungsinstrumente des Projekts „Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern“ (PERLE) - Teil 3: Technischer Bericht zu den PERLE-Videostudien. Materialien zur Bildungsforschung*. Bd. 2/3, Frankfurt a. M.: GPF.  
 Breunlin, D. (2010). Wer zeichnet den höchsten Turm? Von der Darstellung zum Raumkonzept: Zur Wirkung von Reflexionsphasen im Kunstunterricht. In C. Kirchner, J. Kirschmann & M. Miller (Hrsg.), *Kindzeichnung und jugendkultureller Ausdruck. Forschungsstand – Forschungsperspektiven* (S. 235-246). München: kopaed.  
 Lipovsky, F., Faust, G. & Greb, K. (Hrsg.) (2009). *Dokumentation der Erhebungsinstrumente des Projekts „Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern“ (PERLE) - Teil 1: PERLE-Instrumente: Schüler, Lehrer, Eltern (Messzeitpunkt 1). Materialien zur Bildungsforschung*. Bd. 2/1, Frankfurt a. M.: GPF.  
 Lotz, M., Berner, N. E., Gabriel, K., Post, S., Faust, G. & Lipovsky, F. (2011). Unterrichtsbeobachtung im Projekt PERLE. In D. Kucharz, T. Irion & B. Reinthoffer (Hrsg.), *Grundlegende Bildung ohne Brüche* (Jahrbuch Grundschulforschung, Bd. 15, 1. Aufl., S. 183-194). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.  
 Seidel, T., Duit, R. & Lohrke, M. (Hrsg.) (2003). *Technische Berichte zur Videostudie „Lehr-Lern-Prozesse im Physikunterricht“*. Kiel: Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN).  
 Wilhelm, G. & Wloka, J. (1983). *Handbuch Kunstunterricht 1: Unterrichtsmodelle Primarstufe*. Düsseldorf: Schwann.